

Herzlich willkommen zum 1. ÖPNV-Workshop

am 18.06.2020

Unsere heutige Agenda:

Moderation: Hr. Schölzel

1. Sachstand und Ausblick zum ÖPNV im Kreis ME (Hr. Beckmann)
2. Überblick über die politischen Anträge (Hr. Kreisdirektor Richter)
3. Der VRR heute und morgen (Hr. Castrillo, Vorstand VRR)
4. Zielvorstellungen der Politik (Diskussion und Austausch)

1. Sachstand und Ausblick zum ÖPNV im Kreis ME (Hr. Beckmann)
2. Überblick über die politischen Anträge (Hr. Kreisdirektor Richter)
3. Der VRR heute und morgen (Hr. Castrillo, Vorstand VRR)
4. Zielvorstellungen der Politik (Diskussion und Austausch)

Der Nahverkehrsplan

Aufbau und Methodik des aktuellen NVP:

Bestandsaufnahme
Erarbeitung Leitbild (Ziele, Qualitäten)
Stärken-Schwächen-Analyse
Entwicklungskonzept ÖPNV
Maßnahmenbewertung
Abwägung und Entscheidung
Umsetzung

in fortlaufendem Abstimmungsprozess mit ka. Städten und Verkehrsunternehmen

Der Nahverkehrsplan

Funktion

- Definiert die „ausreichende Verkehrsbedienung“
- Steuerungsinstrument für die zukünftige Ausgestaltung des ÖPNV
- Ist (vergaberechtliche) Grundlage für
 - die Leistungserbringung durch die VU's und
 - deren Finanzierung im Rahmen von Direktvergaben (kommunale Verkehrsunternehmen) oder Kleinauftrag (BVR) über Teilkreisumlage

5

ÖPNV im Kreis Mettmann

- 107 Buslinien und 1 Stadtbahnlinie
- Betriebsleistung: 13,9 Mio. Km/Jahr
- Finanzmitteleinsatz: 12,8 Mio.€/Jahr Teilkreisumlage der ka. Städte (entspricht jährlich rd. 28 €/Einwohner)
- ÖPNV-Erschließung weitestgehend lückenlos
- Innerhalb von 1-5 Gehminuten sind 78% der Bushaltestellen erreichbar, in bis zu 10 Minuten sind es bereits 95%.
- Der NVP enthält 65 Prüfaufträge zum Netz- und Fahrplanangebot
- 81% dieser Prüfaufträge sind abschließend geprüft/umgesetzt bzw. in Bearbeitung
- 41% der offenen NVP-Prüfaufträge sind abhängig von externen Faktoren (insbes. von der Streckeninfrastruktur oder von städtebaulichen Projekten)

6

Ausblick

Zukünftige Aufgaben/Herausforderungen:

- Barrierefreiheit der (Haltestellen-) Infrastruktur
- Infrastruktur (Mobilstationen, P+R, B+R), Busbeschleunigung
- Qualitätsmanagement
- Multimodalität
- Klimaziele des Bundes 2030/2050 für den Verkehrssektor:
 - CO₂-Reduktion um 40-42% bis 2030: (im Vergleich zu 1990)
 - CO₂-Neutralität bis 2050
- Folgewirkung der Corona-Pandemie auf das Nutzerverhalten, Finanzierung

1. Sachstand und Ausblick zum ÖPNV im Kreis ME (Hr. Beckmann)
2. Überblick über die politischen Anträge (Hr. Kreisdirektor Richter)
3. Der VRR heute und morgen (Hr. Castrillo, Vorstand VRR)
4. Zielvorstellungen der Politik (Diskussion und Austausch)

Politische Anträge:

Tarifmaßnahmen:

- 365 Euro-Ticket (Piraten)
- Modellvorhaben „Ermäßigte Tickets“ (SPD)

Angebotsplanung (kreisweit)

- Schnellbuskonzept KME (FDP)

Alternative Bedienungsmodelle

- Nightmover (CDU)
- OnDemand (Piraten)

Finanzbedarf im KME:

Preisstufe A= 16,1 Mio.€

Verbundweit= 29,7 Mio.€

VRR-weites Konzept mit den
Aufgabenträgern in
Bearbeitung

kein einheitliches Meinungs-
bild aus den Städten

unbegrenzte Themenvielfalt zum ÖPNV

Digitalisierung

Angebote für
Nachtschwärmer

Alle Busse im
10'-Takt

Planungsprozesse
beschleunigen

Sauberkeit
Sicherheit
Service

ÖPNV ohne Barrieren

**TICKETS OHNE
VERBUNDGRENZEN**

Fahrgastinformationen
in Echtzeit

Mehr Geld f. ÖPNV
=
Mehr Fahrgäste?

ELEKTROMOBILITÄT
GEGEN DEN VERKEHRSKOLLAPS?

Kostenloser ÖPNV

Kostenloses
WLAN in Bussen

Attraktive Reisezeiten

Homeoffice: Chance
oder Risiko für den ÖPNV?

FLEXIBLE VERKEHRSANGEBOTE

**EU-Verordnung
1370/2007**

e-Tarif

FREIZEIT- UND ERHOLUNG

*Der Bus: Mein
privates Taxi?*

Fahrgastrechte,
Erstattungsregeln

Moderne Antriebe
in Bussen und Bahnen

**Clean-Vehicles
Richtlinie**

„Busse raus
aus der Innenstadt“!

Attraktive Innenstädte nur
mit kostenlosem Parken?

Direktverbindung zum
Flughafen Düsseldorf

Entwicklung der
Benzinpreise

**Zuverlässigkeit
im ÖPNV**

Schüler- und
Ausbildungsverkehr

Auskömmliche
ÖV-Finanzierung

11

Es gilt:

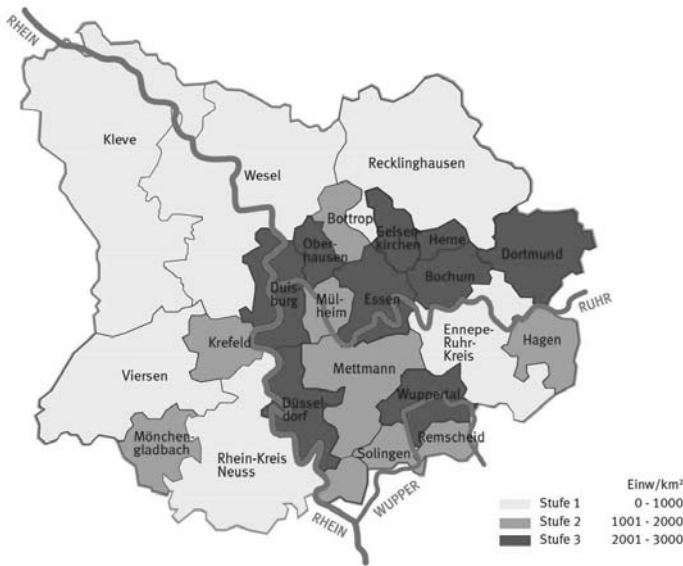
**Die für unseren Raum passenden
Lösungen zu finden**

12

1. Sachstand und Ausblick zum ÖPNV im Kreis ME (Hr. Beckmann)
2. Überblick über die politischen Anträge (Hr. Kreisdirektor Richter)
3. Der VRR heute und morgen (Hr. Castrillo, Vorstand VRR)
4. Zielvorstellungen der Politik (Diskussion und Austausch)

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr - heute und morgen

Struktur: Nach Fahrten der größte deutsche Verbund



- Polyzentrischer Ballungsraum
- 7,8 Millionen Einwohner
- 16 kreisfreie Städte und 7 Kreise
- 33 kommunale Verkehrsunternehmen
- 7 Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Über 1,2 Milliarden Fahrgäste pro Jahr
- Über 3 Millionen Fahrgäste am Tag
- Über 1,3 Milliarden Euro Fahrgeldeinnahmen im Jahr

Aufgaben: Der Verbundgedanke



Unsere Herausforderungen

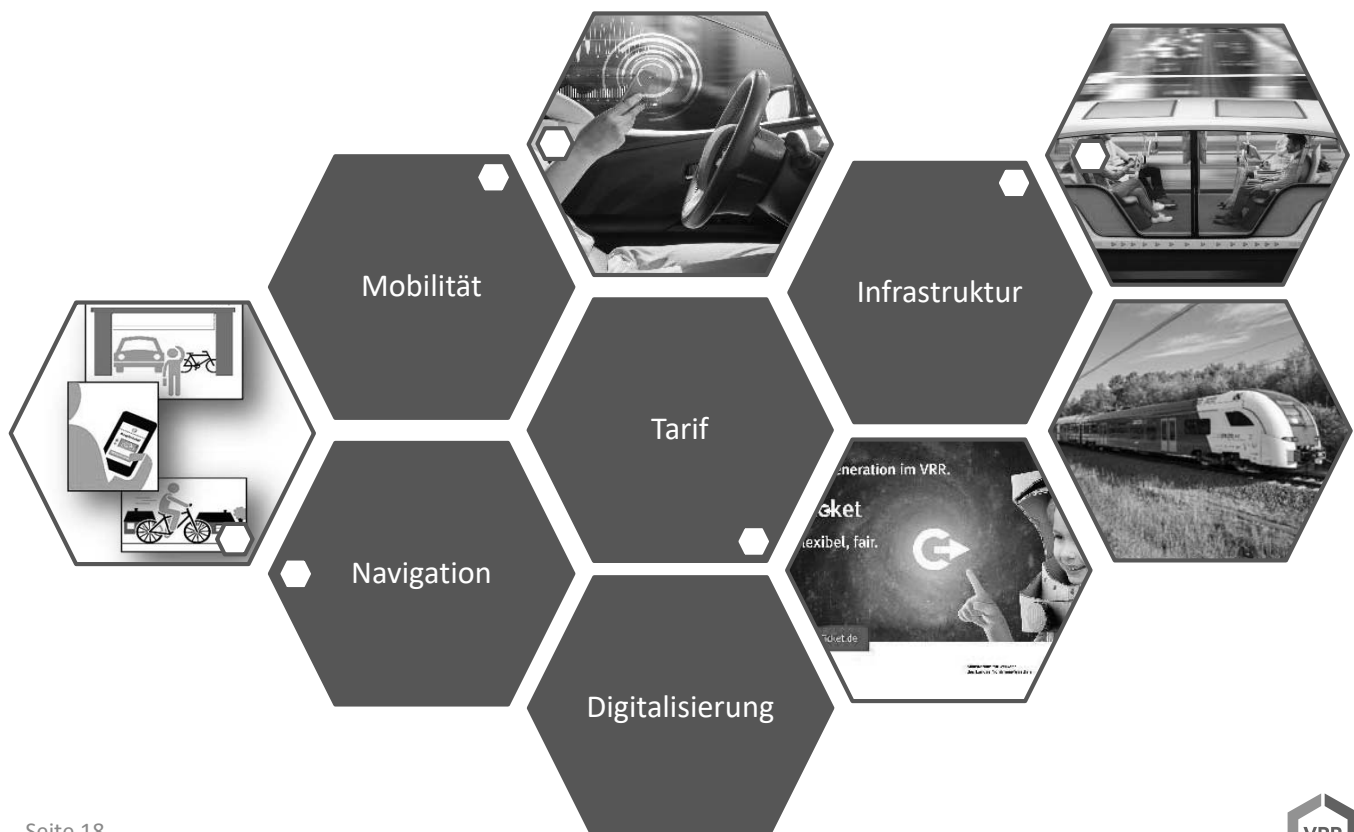
- Signifikante Ersatzinvestitionen stehen an
 - Ausbau des Leistungsangebotes
 - in den Spitzenzeiten haben wir Engpässe
 - Qualitätsprobleme
 - Das erfordert einen signifikanten Infrastrukturausbau der Schiene
 - Ausbau der Fahrzeugkapazitäten
- ⇒ Finanzierung
⇒ Baustellentätigkeiten
⇒ (Zeitfaktor) => rechtliche Rahmenbedingungen
⇒ Klimaziele



Seite 17



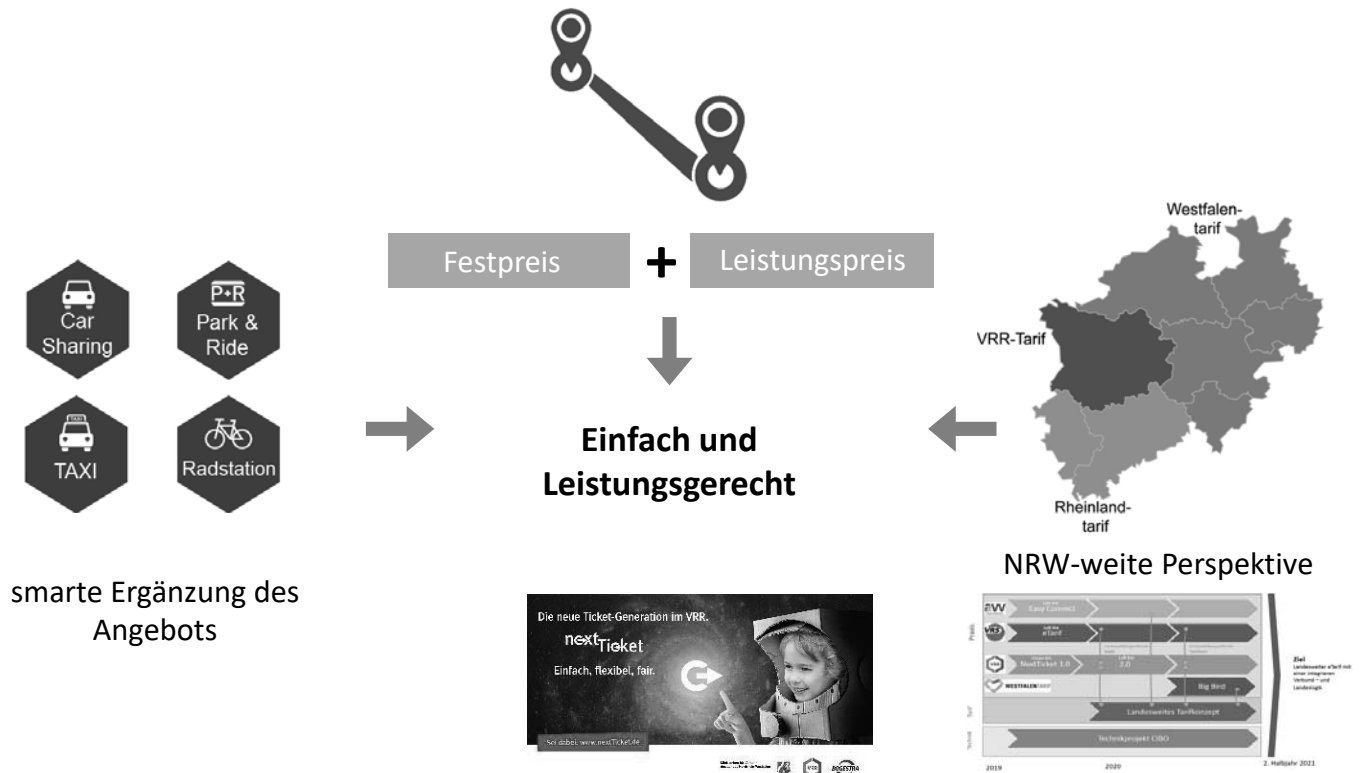
Das tun wir für Sie - Unsere Zukunft



Seite 18



Ausblick eTarif im VRR und in NRW



Seite 19



MobilitätsApp

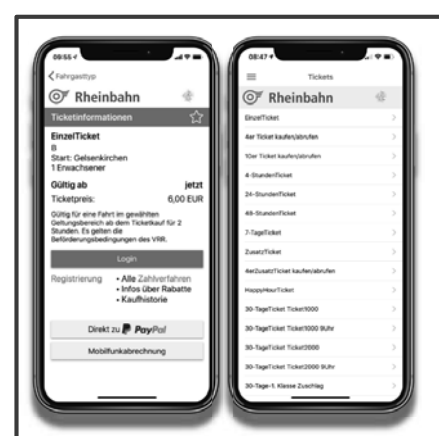
Fahrtziel: Von/Nach



Navigation

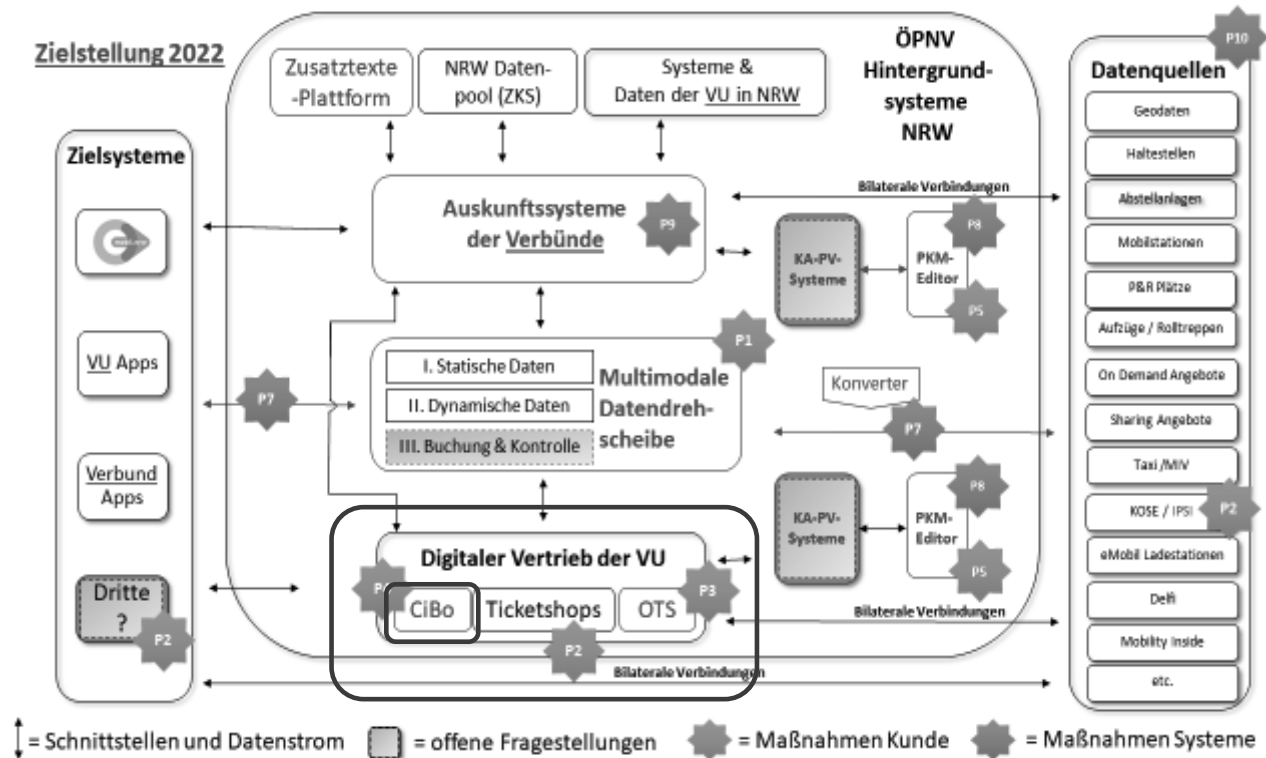


Tickets und Tarife



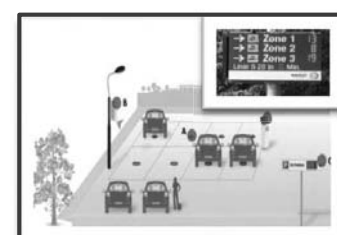
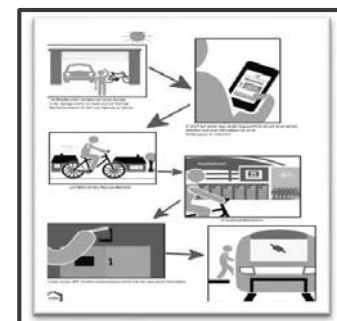
Seite 20



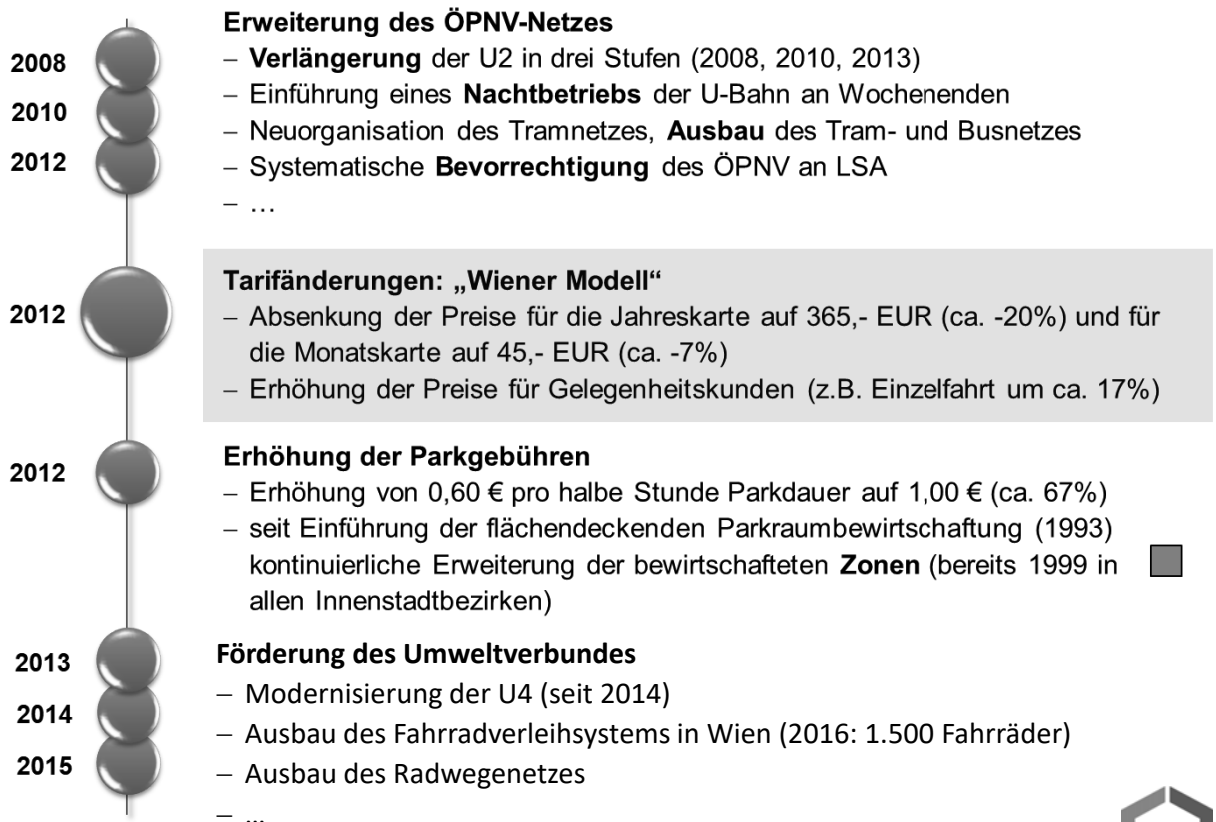


Neue Mobilität - Navigation

- Bluetooth-Leitsystem (Barrierefreiheit)
- Neue Mobilität - Klimaschutz im Radverkehr
- NRW-Pilot Digitale P & R Plätze



Beispiel: Wiener-Modell



Seite 23



Wiener-Modell

	2006	2011	2012	2016
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,80 €	2,00 €	2,20 €
Wochenkarte	12,50 €	14,00 €	15,00 €	16,20 €
Monatskarte	45,00 €	49,50 €	45,00 €	48,20 €
Jahreskarte	409,00 €	449,00 €	365,00 €	365,00 €

		Nutzenschwelle		Veränderung
		2006	2017	
Einzelfahrkarte zu	Wochenkarte	9 pro Woche	8 pro Woche	-12%
	Monatskarte	30 pro Monat	22 pro Monat	-27%
	Jahreskarte	23 pro Monat	14 pro Monat	-39%
Monatskarte zu	Jahreskarte	10 pro Jahr	8 pro Jahr	-17%

➡ Zeitkartenstrategie

Seite 24



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Seite 25



VRR-Schnellbuskonzept

Aktuell:

Erledigt:

- Vorgespräche zwischen VRR und kommunalen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen über geeignete Linien

In Bearbeitung:

- Durchführung einer Nachfrageuntersuchung über diese Linien

Klärungsbedarf bei:

- Ausgestaltung Finanzierung und Aufgabenträgerschaft
- Priorisierung und Auswahl zur Umsetzung erster Linien
- Zeitplan für mögliche Betriebsaufnahmen

VRR-Schnellbuskonzept

– Kurzübersicht –

bisherige Überlegungen im Kreisgebiet:
(Nachfrageuntersuchung in Bearbeitung)

27

Heiligenhaus –
Velbert –
Essen-Werden –
Essen Hbf.

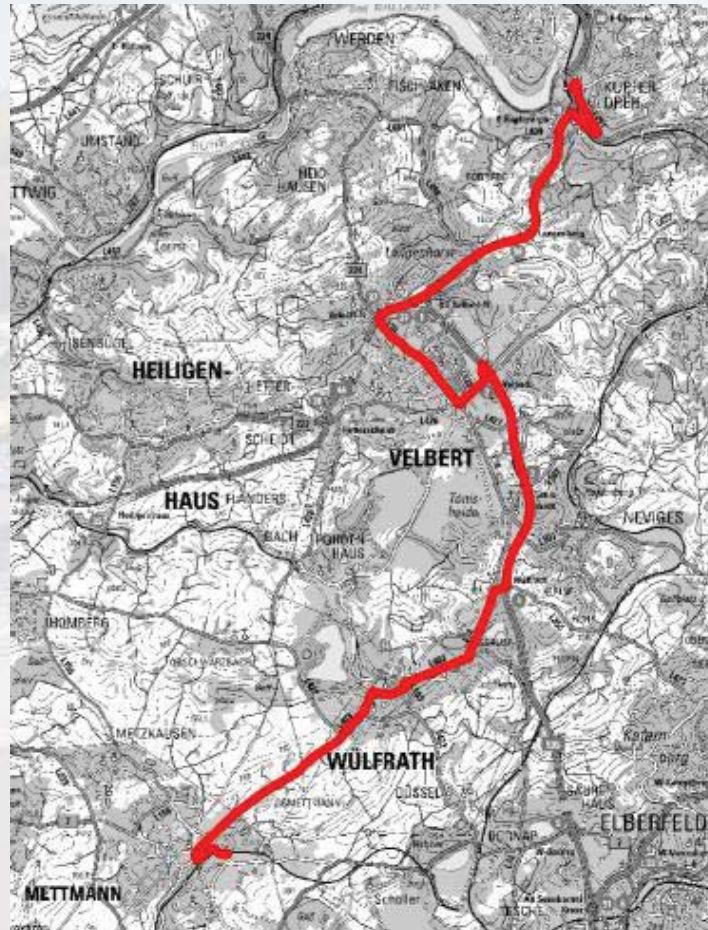
(Bestandslinie SB19,
verändert)



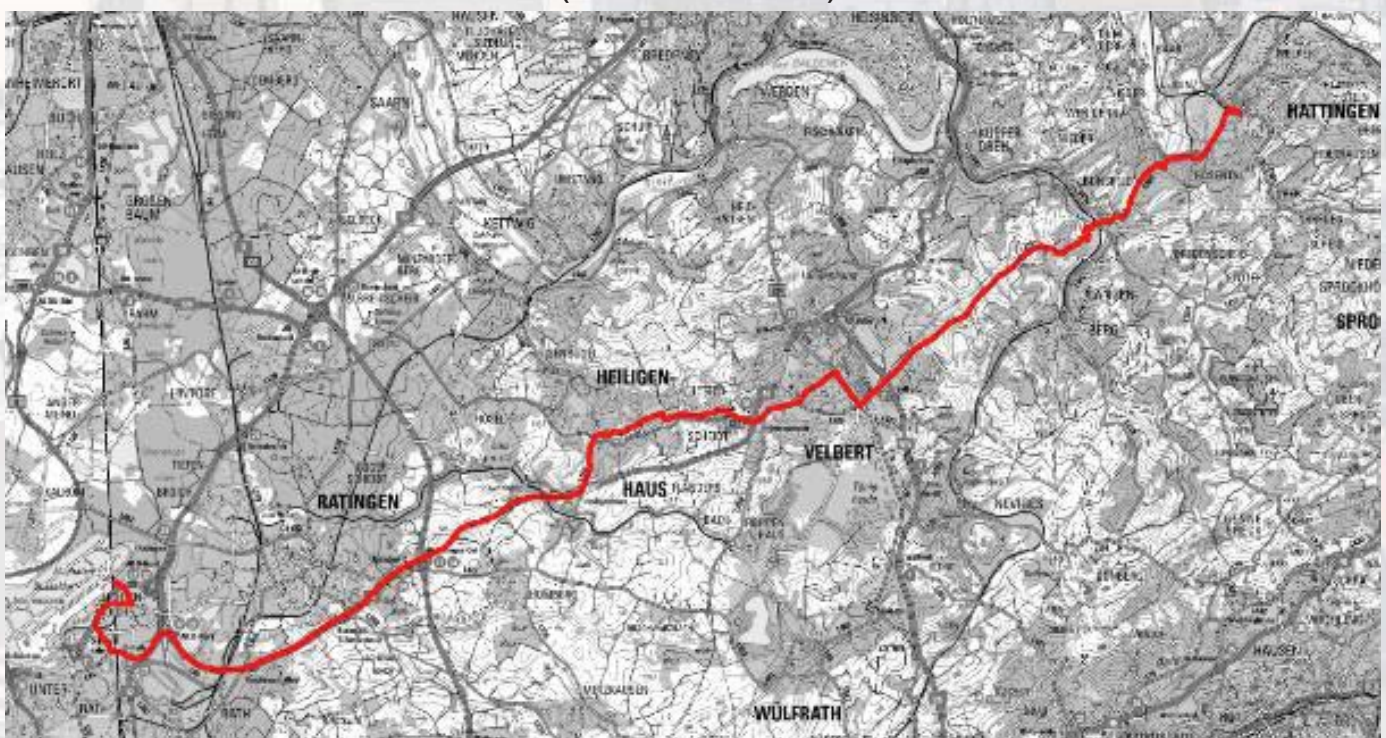
28

Mettmann –
Wülfrath –
Velbert –
E-Kupferdreh

(neue SB-Linie)

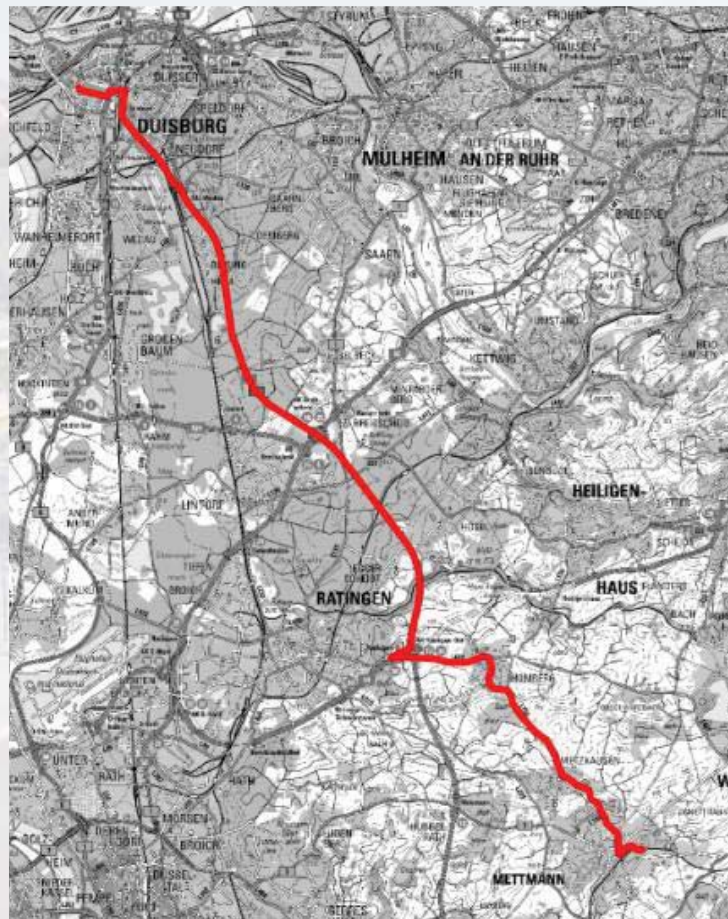


Düsseldorf-Flugh. Bf – Heiligenhaus – Velbert – Hattingen
(neue SB-Linie)

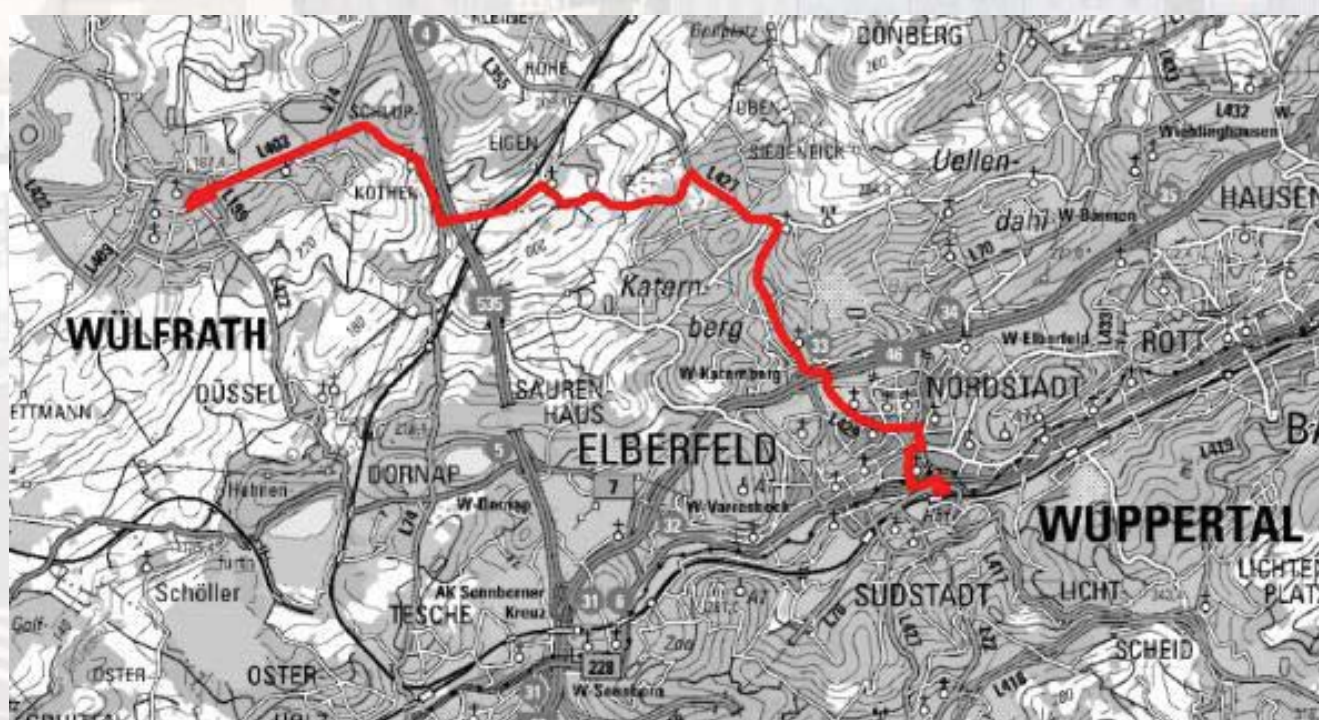


Mettmann – Ratingen-Homberg – Duisburg

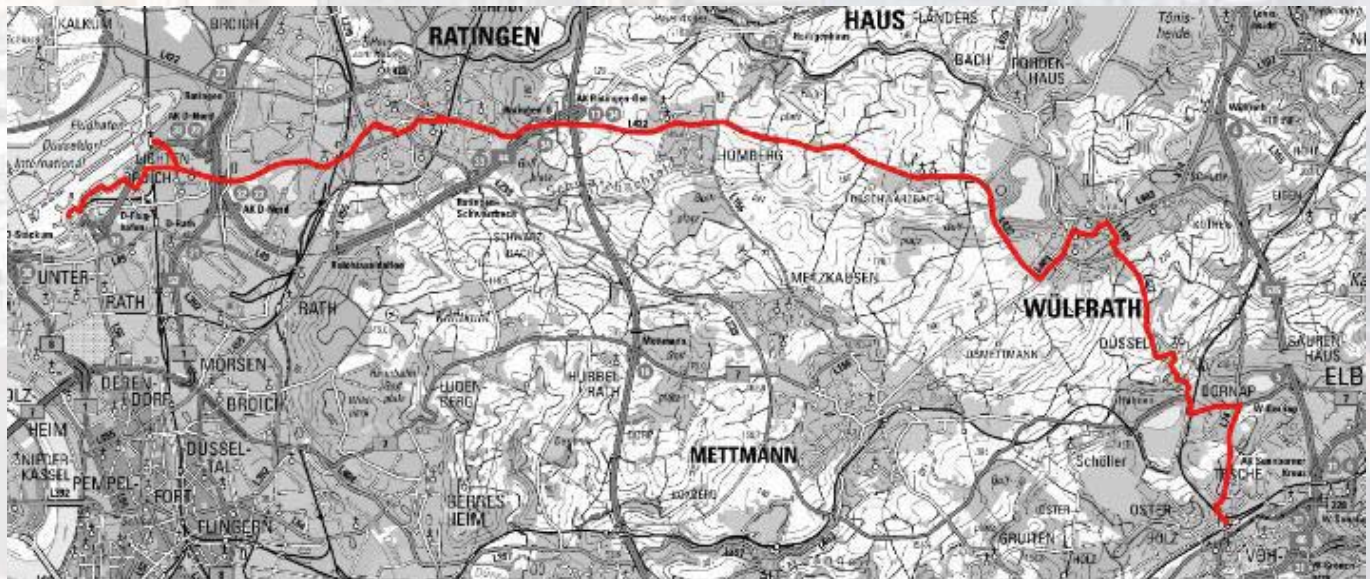
(neue SB-Linie)



Wülfrath – Wuppertal (Bestandslinie SB69)

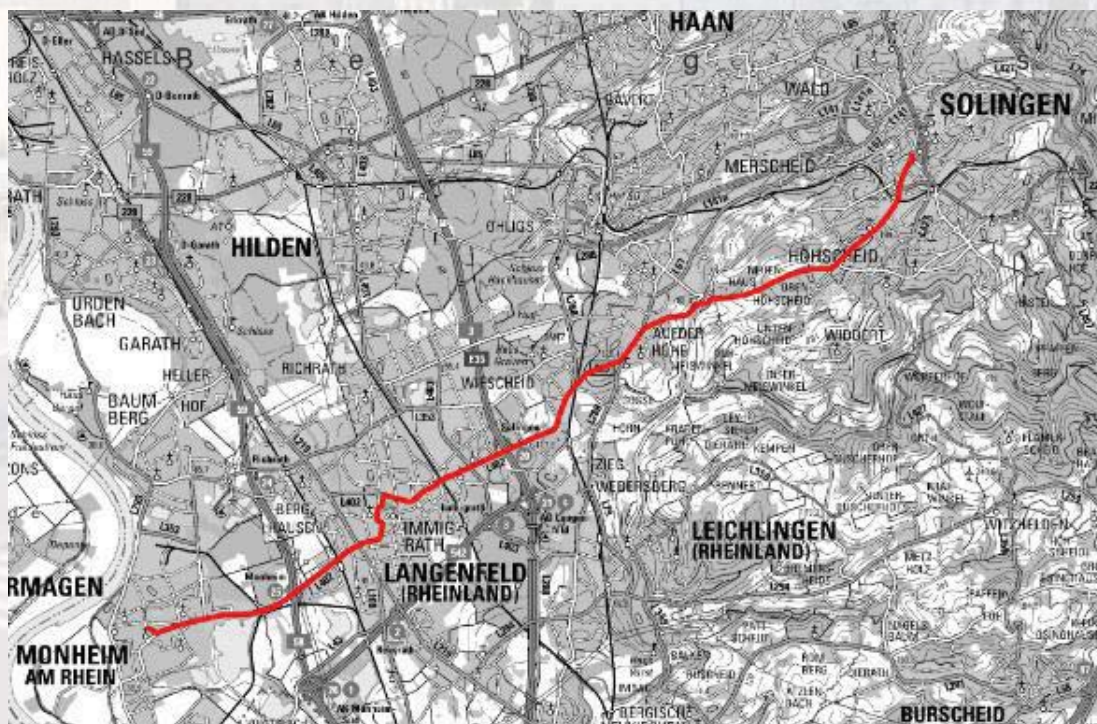


D-Flughafen Terminal –Ratingen –Wülfrath –Wuppertal-Vohwinkel (neue SB-Linie)



33

Monheim/R. – Langenfeld – Solingen (neue SB-Linie)



34

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise im VRR

35

SPNV:

- Direkte Einnahmeausfälle aus Fahrgeldeinnahmen für den VRR
- Einbruch der Fahrgeldeinnahmen seit Mitte März um ca. 80%
- Abschätzung Finanzierungslücke beim SPNV in 2020:
Best-Case: ca. 64 Mio. €,
Worst-Case: ca. 146 Mio. €

36

ÖPNV:

- Umfangreiche Fahrgastrückgänge
- Erhebliche Einnahmeverluste als Finanzierungssäule des ÖPNV
- Bündelung der Aktivitäten zur Ermittlung von Finanzierungsdefiziten im ÖPNV durch den VRR
- Einnahmeprognose für 2020 ergab in der Tendenz ein finanzielles Risiko von ca. 275 Mio. €.

37

- Zusage des Bundes zur Erhöhung der Finanzmittel für den ÖPNV in Höhe von 2,5 Mrd. € in 2020 (*Entscheidung Koalitionsausschuss vom 03.06.*)
- Der VRR geht davon aus, dass die finanzielle Unterstützung von Bund/Land zur Deckung der Erlösrückgänge nicht ausreichen werden.
- Daher: Resolution der Verkehrsverbünde an das Land NRW vom 12.06, einen Rettungsschirm für den ÖPNV/SPNV aufzuspannen.
- Konkrete finanzielle Auswirkungen auf die Umlageverpflichtung stehen noch nicht fest; Finanzierung erfolgt derzeit auf Planbasis.

38

1. Sachstand und Ausblick zum ÖPNV im Kreis ME (Hr. Beckmann)
2. Überblick über die politischen Anträge (Hr. Kreisdirektor Richter)
3. Der VRR heute und morgen (Hr. Castrillo, Vorstand VRR)
4. Zielvorstellungen der Politik (Diskussion und Austausch)

Diskussion und Austausch an den Stellwänden

Was ist Ihnen wichtig?

ÖPNV für Alle

ÖPNV für spezielle Zielgruppen

Großräumige, schnelle
Direktverbindungen

Kleinräumige ÖPNV-Erschließung

Nachfrageorientierter/
wirtschaftlicher ÖPNV

Mehrleistungen mit der „Gießkanne“

Busse mit alternativem Antrieb

VS.

Günstige Tickets

Finanzmitteleinsatz ausreichend?

Erhöhungsbedarf?

Kostengünstiges Parken

Restriktive Parkraumbewirtschaftung

Grüne Welle

Busbeschleunigung

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!